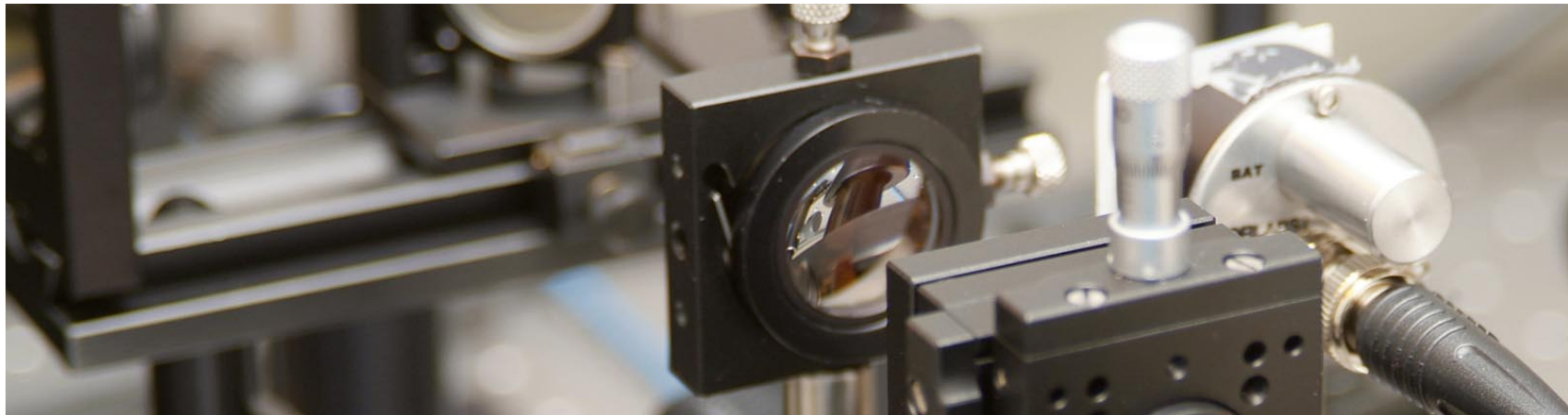


# HR-Barometer in Wissenschaft und Technologie

---



Mag. Florian Holzinger  
Mag.<sup>a</sup> Sybille Reidl

# Studie HR-Barometer: Monitoring in Wissenschaft & Technologie

---

2

- Entwicklung des Bestands an hochqualifizierten Humanressourcen in Österreich im internationalen Vergleich
  - Basierend auf Labour Force Survey (LFS)
- Keine Untersuchung von Arbeits-/Forschungskultur ...
- ... aber einige Ergebnisse verweisen auf Herausforderungen für die Arbeitskultur in F&E
- Analyse-Zeitraum: 1999 bis 2010
- Auftraggeber: bmvit

# Was präsentieren wir?

---

3

- Einblick in die Forschungswelt
  - Wer arbeitet dort?
  - Mit welchen Qualifikationen?
  - Wie entwickelt sich die Forschungswelt?
  - Unter welchen Bedingungen arbeiten die ForscherInnen?
- Welche Unterschiede zeigen sich zwischen Österreich und Schweden?
  - Welche Schlüsse kann man daraus ziehen?

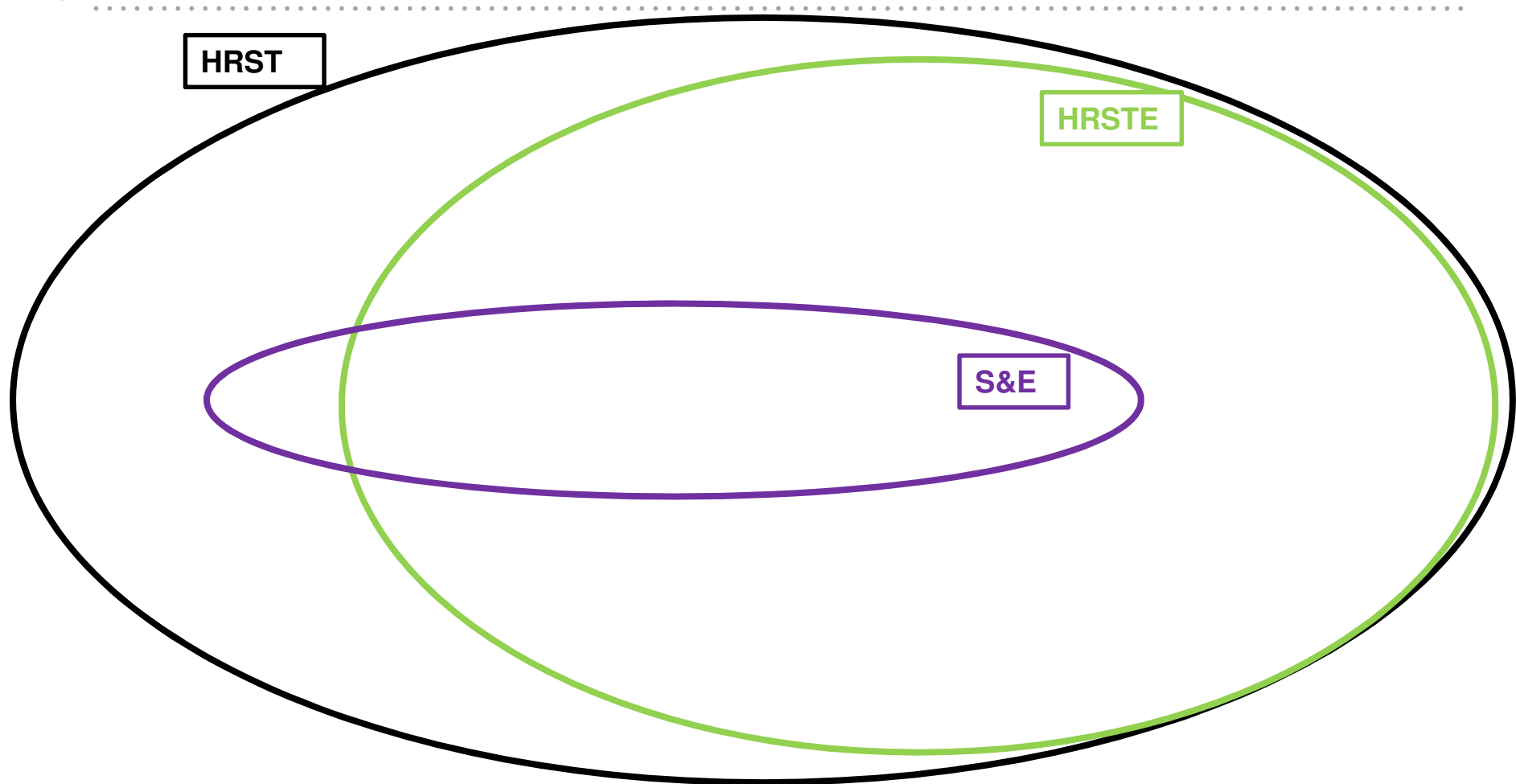
# Schweden

4

- Warum wurde Schweden als Vergleichsland ausgewählt?
- Innovation Leader
  - EU Innovation Scoreboard 2011
  - OECD STI Scoreboard 2011
- Vorbildfunktion im HR-Bereich
  - Global Gender Gap Report 2012: 4. Rang
  - EU Gleichstellungsbericht 2010: Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
  - She Figures 2012

# Humanressourcen in Science and Technology (HRST)

5



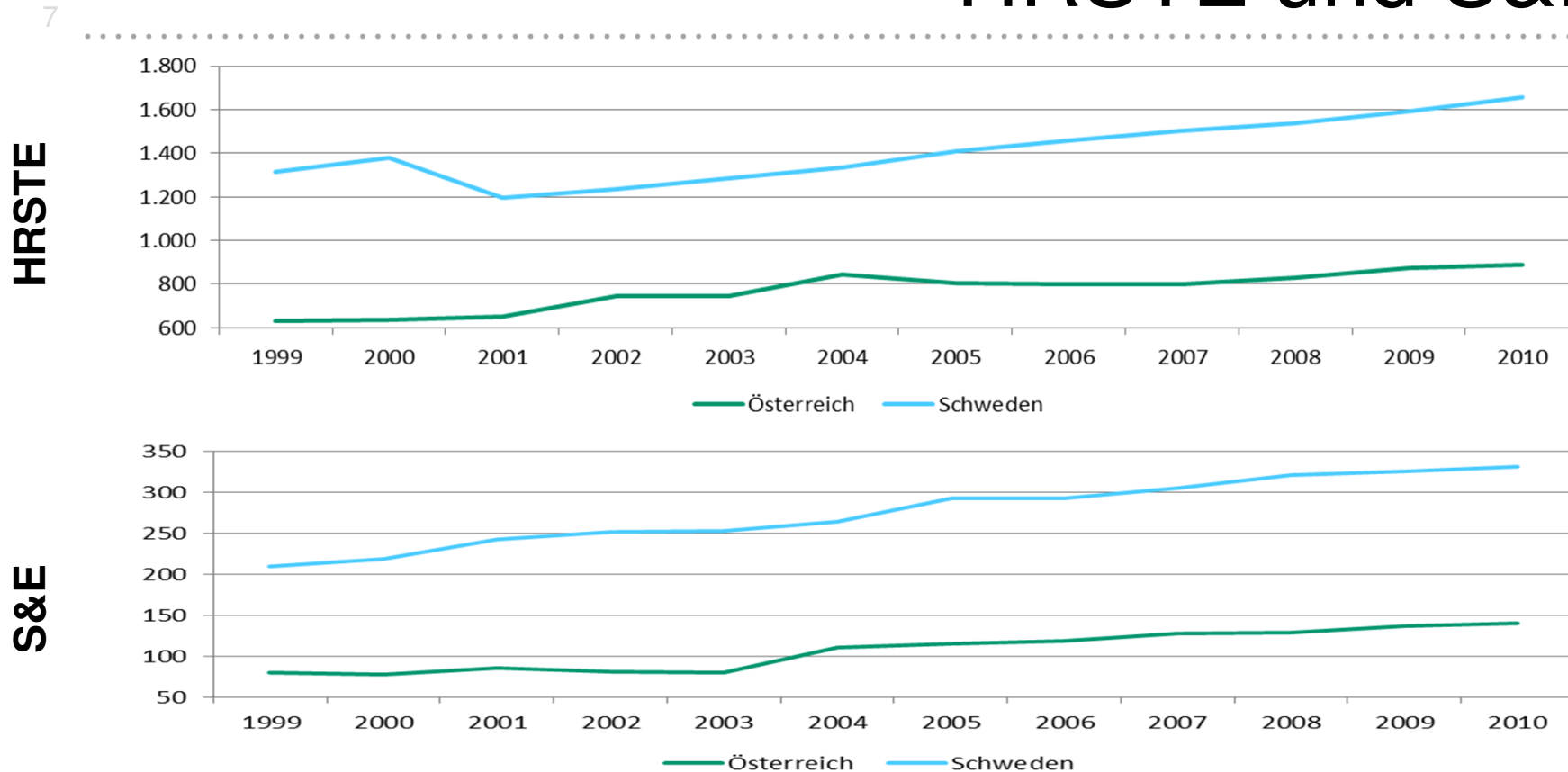
# HRSTE und S&E Technologische Leistungsfähigkeit

---

6

- HRSTE: Personen mit tertiären Ausbildungen
  - Bestand an hochqualifizierten Personen
  - Wissensintensität
- S&E: WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen
  - naturwissenschaftlich-technische Berufe
  - technologische Leistungs- & Innovationsfähigkeit von Ökonomien/Gesellschaften

# Bestandsentwicklung 1999 bis 2010 HRSTE und S&E

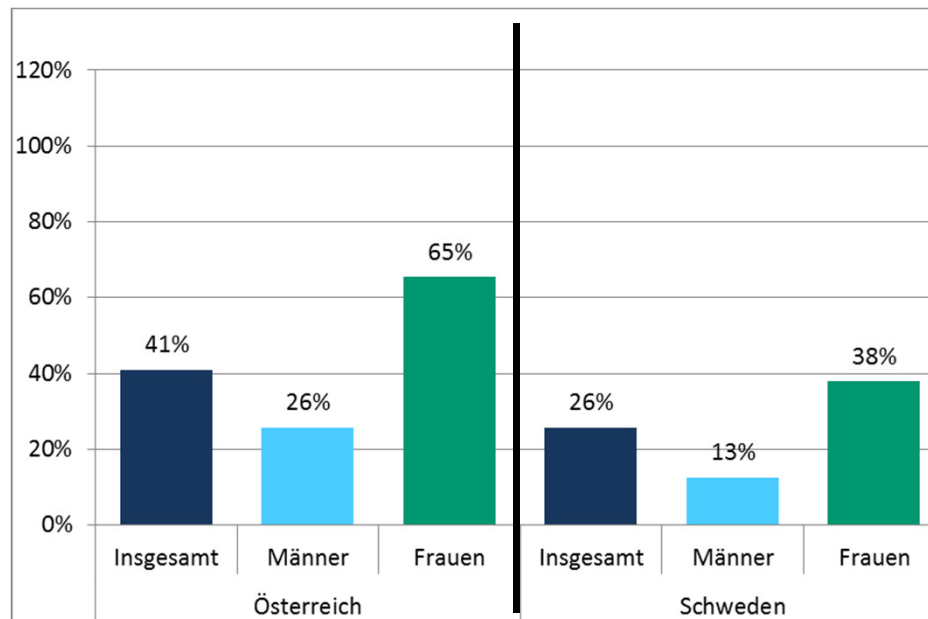


Schweden hat weit mehr tertiär qualifizierte Personen und WissenschaftlerInnen & IngenieurInnen als Österreich

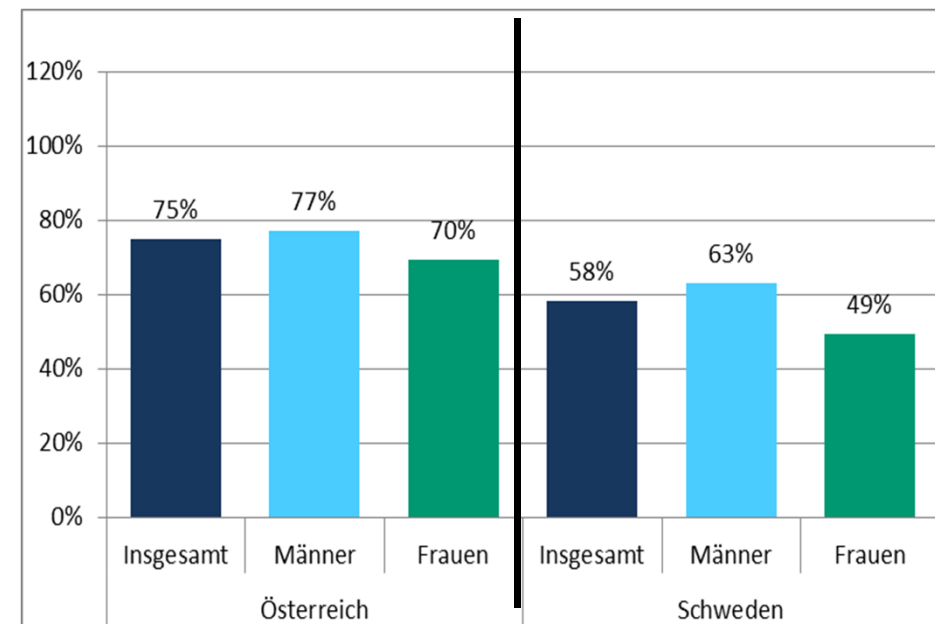
# HRSTE und S&E Wachstumsraten

8

## HRSTE



## S&E

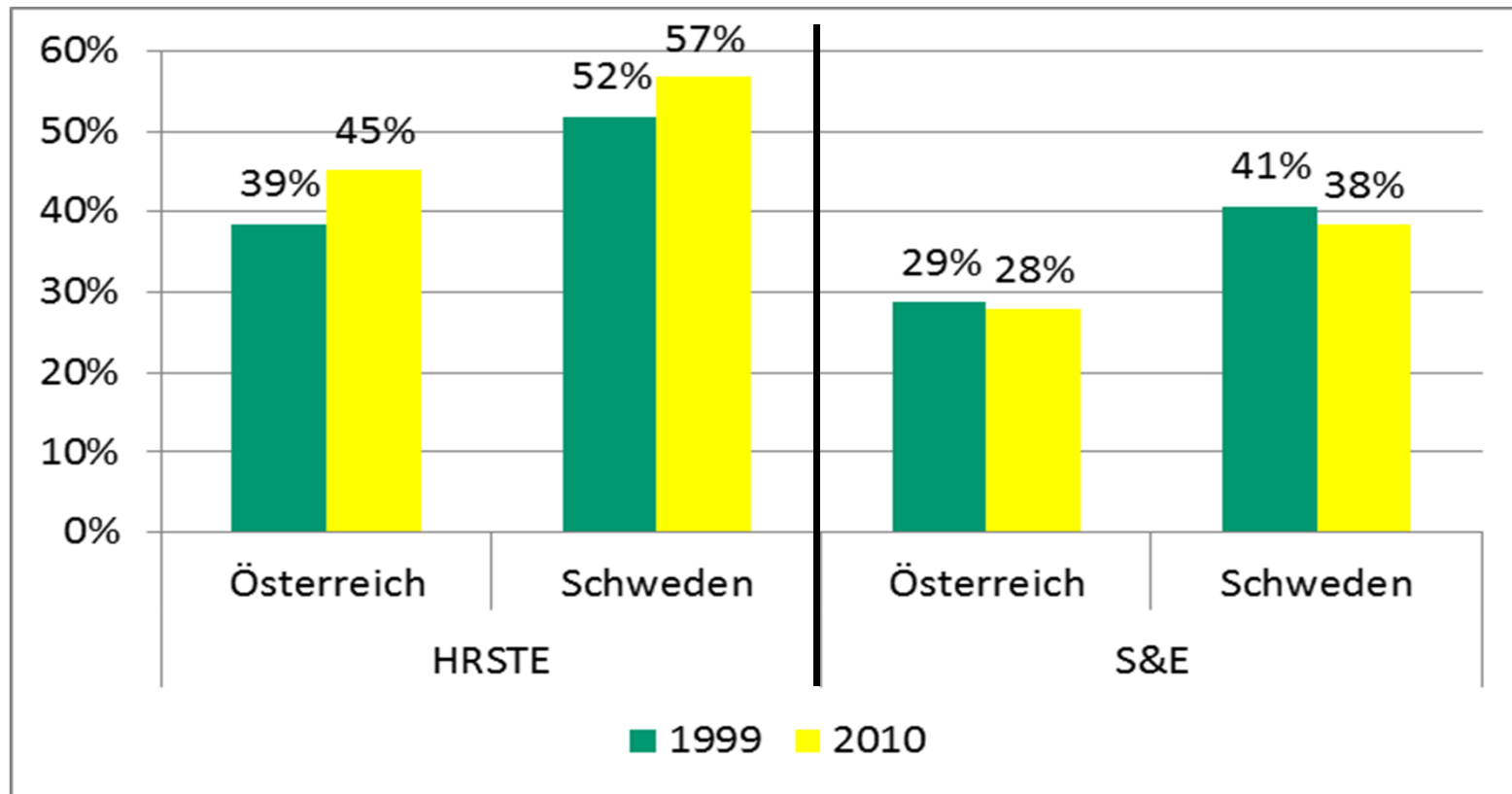


Österreich verzeichnet ein stärkeres Wachstum – aber niedrigeres Ausgangsniveau!  
Bei HRSTE basiert das Wachstum stark auf Frauen, sie werden aber seltener als Männer  
Wissenschaftlerinnen und IngenieurInnen.



# Frauenanteile HRSTE & S&E

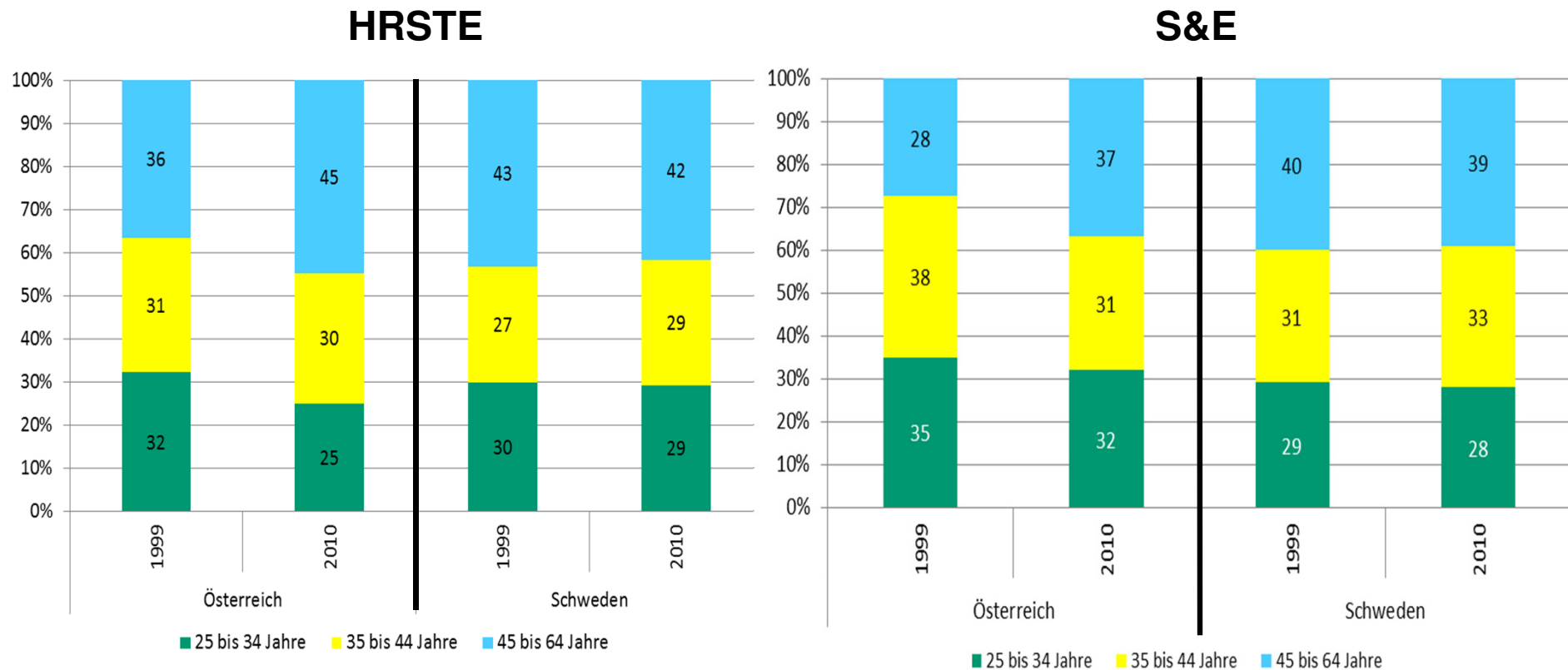
9



Frauenanteile sind in HRSTE und S&E in Schweden höher als in Österreich

# HRSTE und S&E Altersstruktur

10



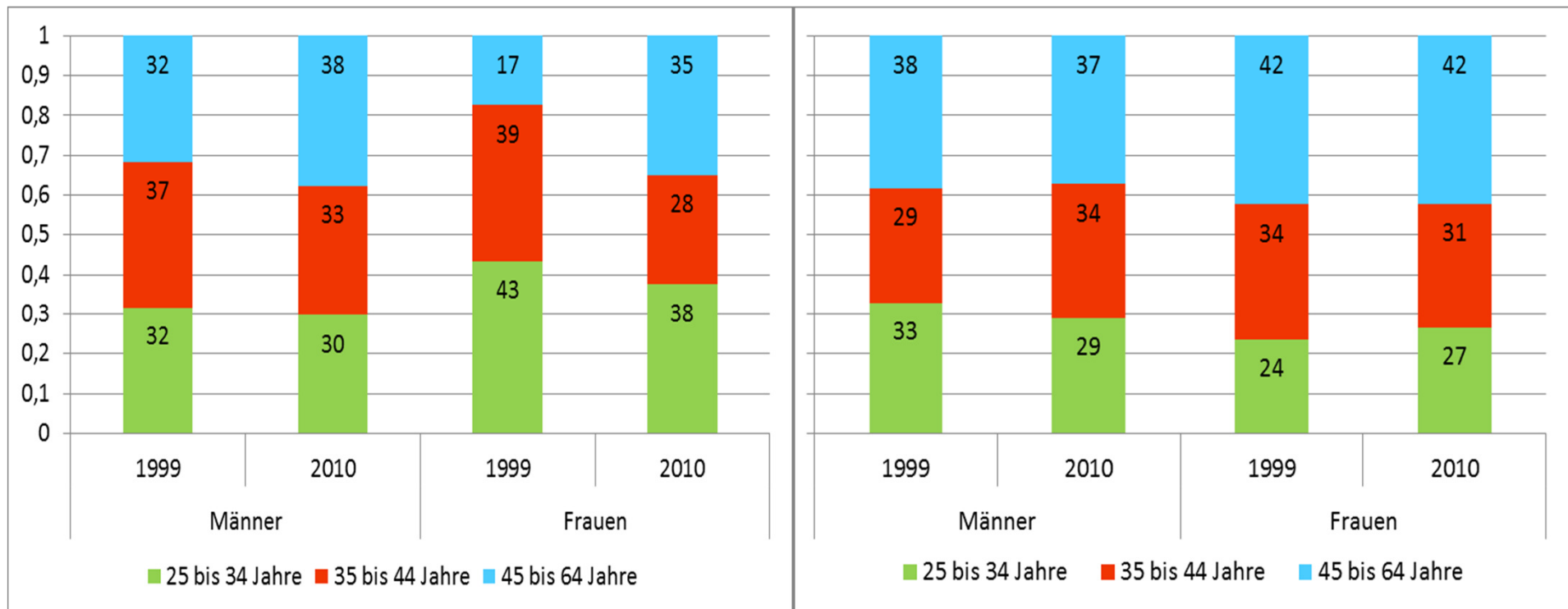
Die Altersstruktur in Österreich steigt, gleicht sich jener in Schweden an.  
Die Altersstruktur in Schweden ist auf höherem Niveau stabil.

## Altersstruktur nach Geschlecht

11

### Österreich

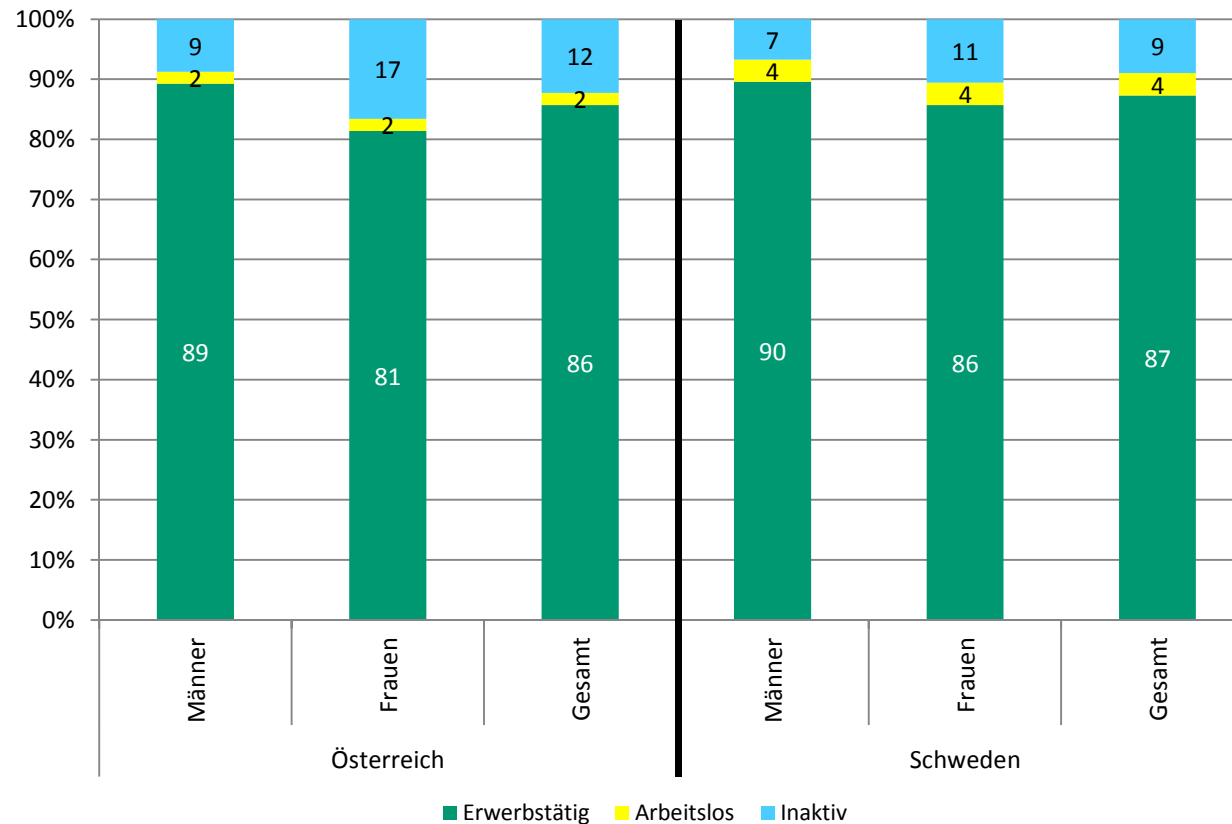
### Schweden



Die Altersstruktur der schwedischen Frauen in S&E war 1999 deutlich höher als jene der Österreicherinnen -> es besteht eine längere Tradition von Frauen in S&E.

# HRSTE Erwerbsstatus

12

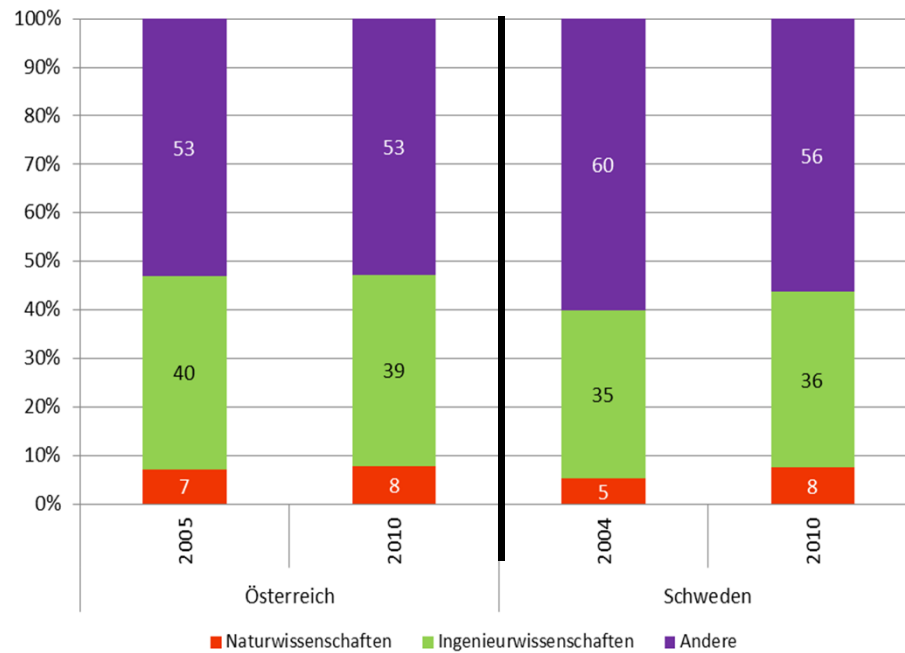


In Österreich sind mehr tertiär ausgebildete Personen inaktiv, v.a. Frauen.

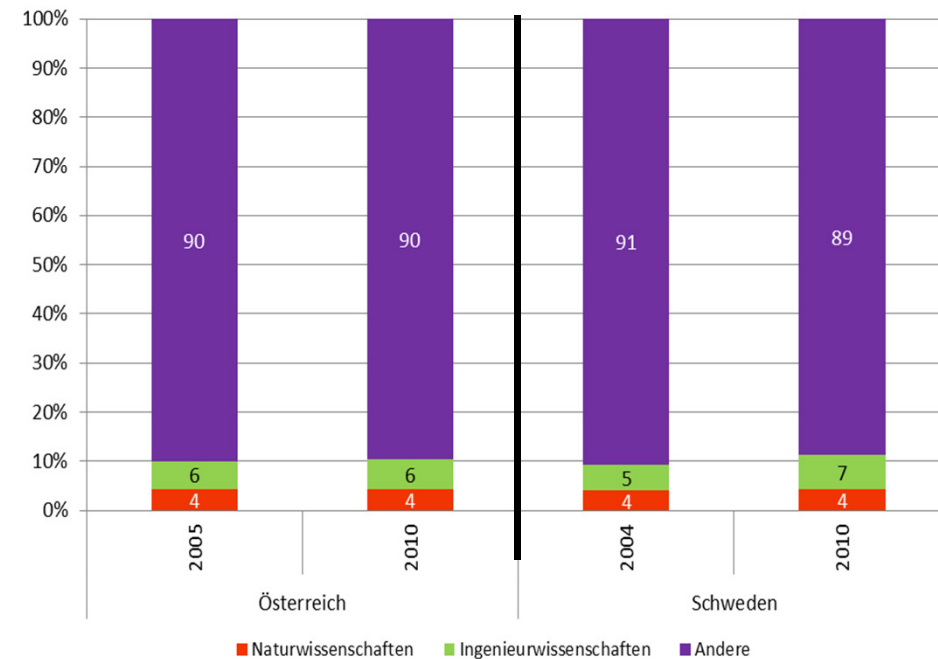
# Qualifikation Ausbildungsfelder nach Geschlecht

13

## HRSTE Männer



## HRSTE Frauen

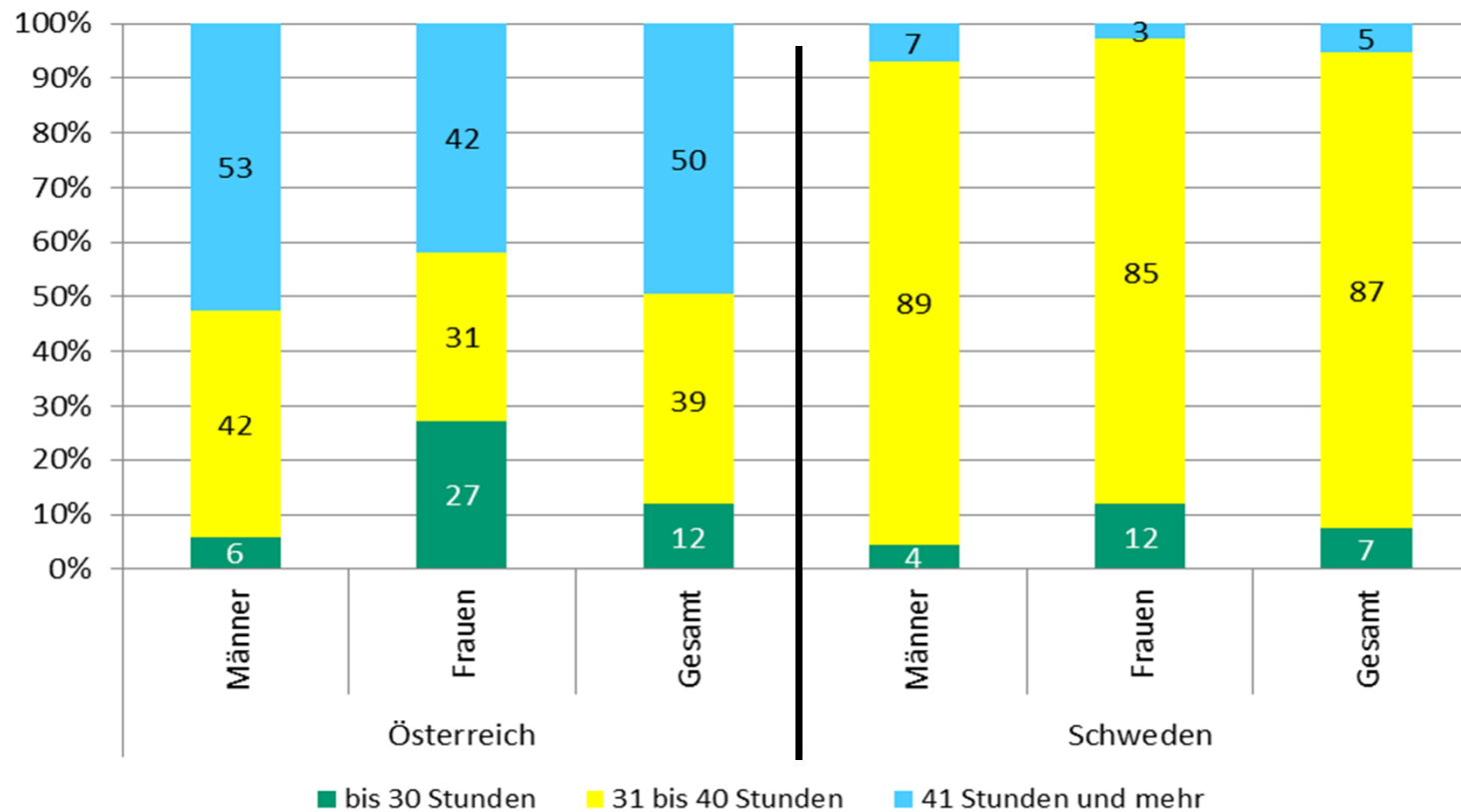


Die geschlechtsspezifische Segregation ist in Österreich und Schweden ähnlich ausgeprägt.

# S&E

## durchschnittl. wöchentliche Arbeitszeit

14

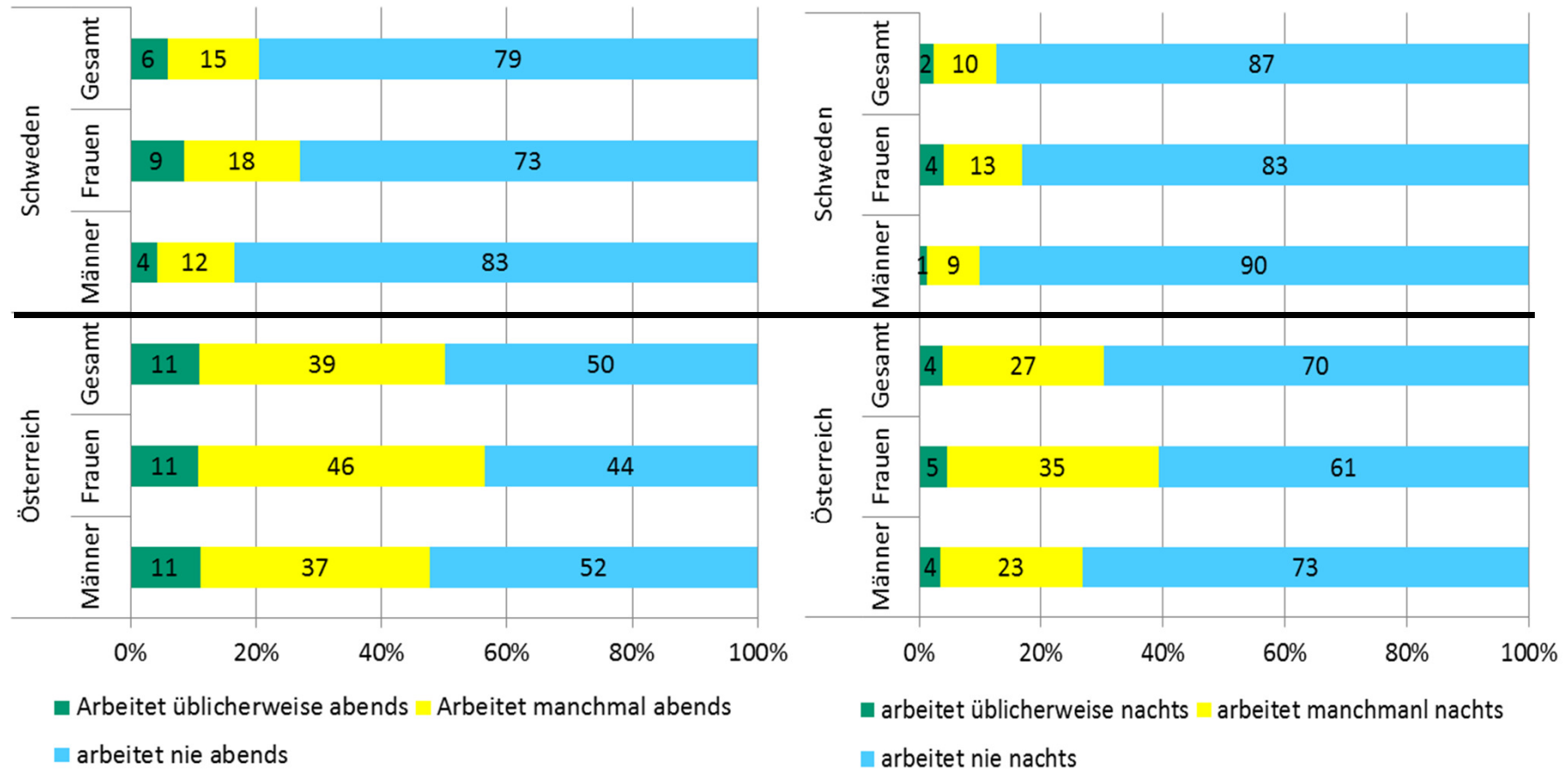


Starke Überstundenkultur in Österreich, bei Männern noch stärker als bei Frauen.  
Starke Teilzeitkultur bei Frauen in Österreich.

# S&E

## Arbeit am Abend und in der Nacht

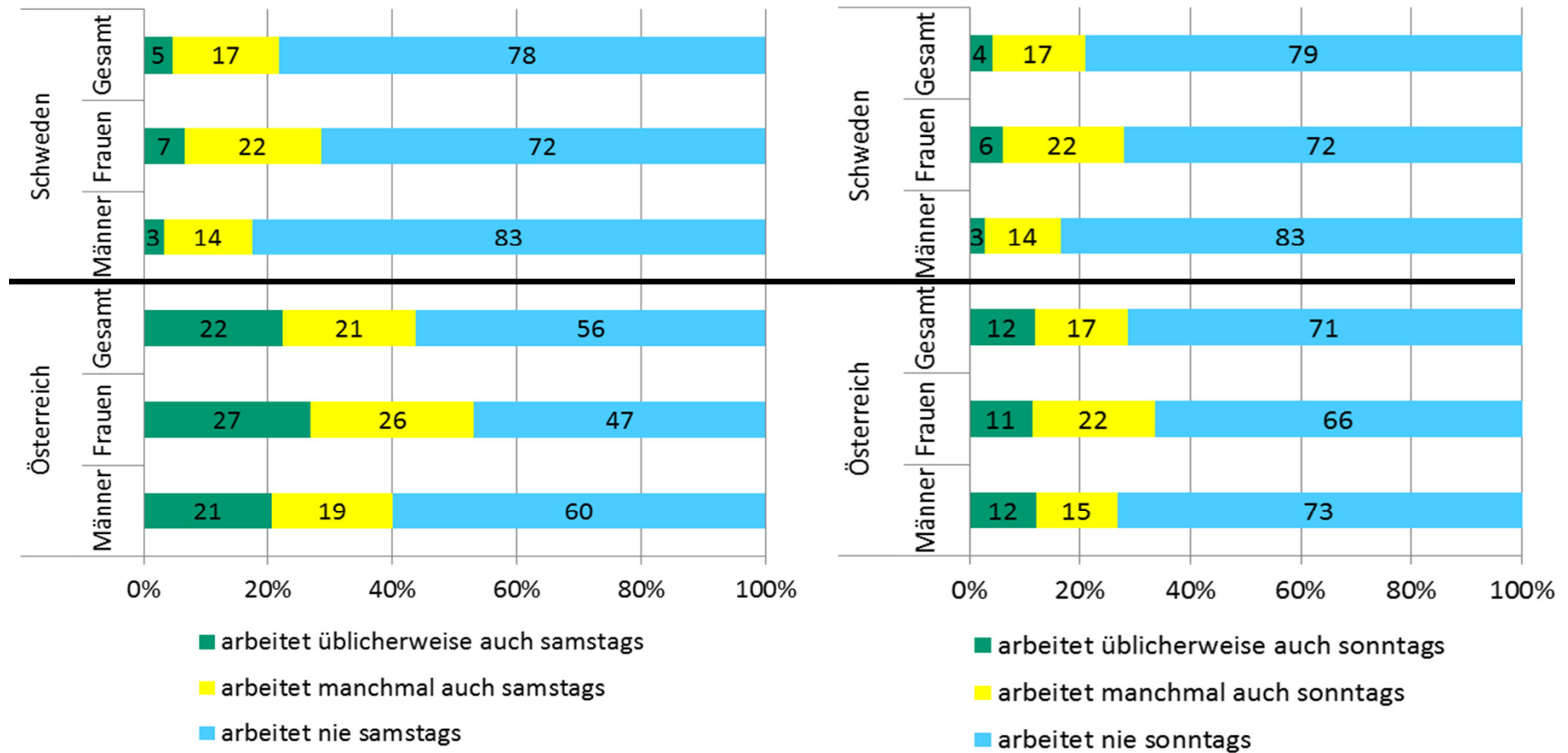
15



# S&E

## Samstags- und Sonntagsarbeit

16





# Zusammenfassung & Diskussion I

---

17

- Was können wir aus dem Vergleich mit Schweden lernen?
- Welche Herausforderungen für die Arbeitskultur in F&E sind sichtbar geworden?
- Aufholprozess?
  - dynamisches Wachstum im Bereich Wissenschaft & Technologie in Österreich
  - vor allem Wachstum des Bestands an hochqualifizierten Frauen
- Ausgeprägte geschlechtsspezifische Segregationsmuster
  - Kaum Unterschiede zwischen Schweden u. Österreich
  - Kaum Veränderungen im zeitlichen Verlauf

# Zusammenfassung & Diskussion II

18

- Frauen gehen aber in Österreich seltener in die Forschung
  - Frauenanteil an S&E wesentlich geringer als an HRSTE
  - Schweden weist hier ein ähnliches Muster wie Österreich auf
  - allerdings höherer Frauenanteil bei S&E in Schweden – ein attraktives Arbeitsfeld?
- Überalterung
  - Demographischer Wandel ist auch ein Problem in F&E
  - Verschiebung der Altersstruktur führt zu erhöhtem Ersatzbedarf in Österreich
  - Schweden weist kaum Verschiebungen in der Altersstruktur auf

# Zusammenfassung & Diskussion III

---

- Österreich hat eine Überstundenkultur, vor allem in der Forschung
  - Frauen arbeiten häufiger Teilzeit
  - Frauen weisen häufiger besondere Arbeitszeitlagen auf als Männer
- Anwesenheitskultur ...
  - ... kostet Arbeitsplätze
  - ... benachteiligt Personen mit Betreuungspflichten
- Schweden weist eine wesentlich geringere durchschnittliche Arbeitszeit auf und ist trotzdem Innovation Leader

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

---

Florian Holzinger

[Florian.holzinger@joanneum.at](mailto:Florian.holzinger@joanneum.at)

Sybille Reidl

[Sybille.reidl@joanneum.at](mailto:Sybille.reidl@joanneum.at)

JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft mbH  
Zentrum für Wirtschafts- und Innovationsforschung

Leonhardstraße 59, 8010 Graz

+43 316 876-7000

[policies@joanneum.at](mailto:policies@joanneum.at)

[www.joanneum.at/policies](http://www.joanneum.at/policies)